



## Die Sau beim RSV mit Ehrungen - Alles gut gelungen

Zum traditionellen Spanferkelessen hatte der Rad-Sport-Vereins 1912 Wiesbaden-Breckenheim e.V. eingeladen.

Diesmal folgten neben ca. 70 Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Vereins auch noch ca. 50 eingeladene Helfer der letztjährigen Europameisterschaften im Hallenradsport dem Ruf nach dieser Spezialität.

sterschaften die Fäden zog und die Helfer mit dem Spanferkel und diesem geselligen Abend belohnte. Johan Ratay selbst dankte den vielen Helfern und den Unterstützern beim Verband, Sportamt und den Vereinen.

Die Hauptattraktion des Abends - das Spanferkel, genauer diesmal 2 Stück - wurden in bewährter Manier von Reinhold Ziegler geliefert und fachmännisch in gute Portionen zerlegt. Jeder der Anwesenden konnte sich nach Herzenslust satt essen.

Diese Gelegenheit wurde auch genutzt, um verdiente Vereinsmitglieder zu ehren. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Manuela Bergmann und Renate Müller, wobei Letztgenannte auch zum Ehrenmitglied ernannt wurde. In einer jeweils kleinen Laudatio ließ Norbert Becht die Vita innerhalb des Vereines Revue passieren und dankte den Geehrten für ihre Treue, Unterstützung und stete Hilfe im Verein als Sportler, Trainerin und Vorstandsmitglied. Des Weiteren erfolgte eine Ehrung der 4er Einradsportmannschaft Elite offene Klasse, welche von



Die anwesenden Geehrten von links nach rechts: Jens Ziegler, Remo Raabe, Eliza Zigric, Karl Heinz Bohrmann, Marie Elter, Veronika Becht, Vorsitzender Norbert Becht sowie Renate Müller und Manuela Bergmann.

den Deutschen Meisterschaften in Neresheim den Sieg mit einem neuen Deutschen Rekord nach Breckenheim brachte. Zusammen mit ihrem Trainer Karl Heinz Bohrmann, der ebenso lang-jähriges Mitglied und derzeit zweiter Vorsitzender des RSV, 11-facher Deutscher Meister und ehemaliger Bundeskampfrichter (heute Kommissär genannt) ist,

konnten die Vier mit Veronika Becht, Marie Elter, Remo Raabe und Eliza Zigric ein kleines Präsent und den Applaus der Anwesenden entgegennehmen. Ebenfalls geehrt, wenn auch aufgrund einer kleinen Panne seitens des Verbandes ohne das vorgesehene Präsent, wurde das Mitglied der RSV-Sportler sowie gesell-

für 25 Jahre Trainingstätigkeit auf Verbandsebene (als Kadertrainer Hessens) mit dem Dank des Vereins, des Verbandes und der Gäste bedacht. Zum Rahmenprogramm gehörte neben einer Tombola auch eine Diaprojektion, auf der aktuelle Fotos von vergangenen und aktuellen Erfolgen der RSV-Sportler sowie gesellschaftlichen Beteiligungen des

RSV aufgezeigt wurden. Dies brachte den einen oder anderen Anwesenden dazu, etwas in Erinnerungen zu schwelgen und der „guten, alten Zeit“ zu gedenken. Später klang der Abend dann langsam aus und der Dank wurde meist damit zum Ausdruck gebracht, dass man sich auf das nächste Jahr - zur „nächsten Sau beim RSV“ - freuen würde. OR